

Aus Canadischen Provinzen

Saskatchewan

Durch Zufallstod getötet.
 Carl Greg, 1. Nov. — John Bumbin, 59 Jahre alt, ein Farmer südlich von Carl Greg, wurde beim Herausnehmen einer Schrotflinte aus dem Wagen durch einen losgehenden Schuß so schwer verletzt, daß er 3 1/2 Stunden später in seinem Heim starb. Er war mit seiner Frau aufs Feld gefahren und hatte das Gewehr mitgenommen, um Enten zu schießen. Bumbin wurde von der lutherischen Kirche in Fairly Hill aus beerdigt. (Herald-Beitrag des „Courier“.)

Bei Autounfall getötet.
 Reifort, 31. Okt. — Bei einem Autounfall wurde Samuel W. McCullough, 43 Jahre alt, augenblicklich getötet. Sein Auto, indem nur er und sein Farmarbeiter John MacKaulby saßen, überfuhr sich, und die beiden Männer wurden dabei herausgeschleudert. Das Unglück ereignete sich 15 Meilen westlich von Reifort. McCullough erlitt einen Schädelbruch und starb binnen 10 Minuten. MacKaulby erlitt eine Verletzung am Fuß, die jedoch ungefährlich ist.

Begen Wäbereien verurteilt.
 Moose Jaw, 1. Nov. — Zwei Männer, welche einen Einbruch in ein chinesisches Cafe verübte und \$100 gestohlen hatten, wurden verurteilt.

Schulinder! Achtung!

Verkauf 6 Nadelbücher zu je 25c für uns und wir geben Euch einen schönen Füllfederhalter und feinen autonatischen Weisheit als Belohnung, sowie ein extra Geschenk. Schreibt an
Durty Products Co.
 5606 Roy Ave., Winnipeg.

Stehlen haben, hatten sich vor Gericht zu verteidigen.
 Albert Bazo, ein Erntearbeiter, erhielt 2 Jahre Zuchthaus, die er in Prince Albert verbüßen wird, und sein Gefährte, der Veterinär Dr. R. J. Garbison, wurde zu einem Jahr Gefängnis verurteilt.

Zwei Mädchen die besten Preisrichterinnen in Schweineauswahl.
 Saskatchewan, 1. Nov. — Zum ersten Male in der Geschichte der von Anaben und Mädchen gebildeten Schweinezüchterclubs in Saskatchewan fielen die ersten Preise der Universität von Saskatchewan für das beste Preisrichterteam zwei Mädchen zu, die den Prince Albert-Schweinezüchterclub vertraten. Es sind Mrs. Alice Bear und Mrs. Katharine Cooper, welche sich nun eine freie Reise nach Toronto zur dortigen canadischen Nationalausstellung verdienen haben.

Bionierfrak von Kofomis stirbt.
 Kofomis, 31. Okt. — Frau Louise Müller, 81 Jahre alt, starb im Hause ihres Sohnes, W. V. Müller, 8 Meilen östlich von Kofomis. Die Bionierfrak war immer sehr richtig bis kurz vor ihrem Tode. Sie wurde in Russisch-Polen im Jahre 1847 geboren und heiratete ihren inzwischen verstorbenen Gatten im Jahre 1865. Sie kamen vor 40 Jahren nach Canada, wo sie sich erst in Winnipeg und dann in Medicine Hat angesiedelt haben. Zu damaliger Zeit gab es noch keine Eisenbahnen und man reiste auf Ochsenwagen. Frau Müller hinterläßt eine Tochter, Ludwiga Müller, und zwei Söhne, W. V. Müller in Edmonton und Daniel Müller nördlich von Tete. Das Begräbnis wurde von der deutschen Baptistenkirche in Kofomis aus bezeugt. Prediger Frau Lettete die Trauerfeier. (Das Herald-Beitrag des „Courier“.)

Erlitt schwere Brandwunden.
 Saskatoon, 1. Nov. — Bei einer Gasolinexplosion auf einer Farm 13 Meilen von hier entfernt, erlitt Charles Lindholm schwere Brand-

wunden an beiden Beinen und wurde in das General Hospital überführt. Sein Zustand ist nicht lebensgefährlich.

Sein Zustand ist nicht lebensgefährlich.
 Bei einem Autounfall wurden in der St. Matthiaskirche von Hochm. Pfarre Pfarrenbach getraut. Joseph (Georg) Doh, Sohn von Franz und Anna Doh, von Vanguard, und Anna Maria Habermüller, Tochter des verstorbenen Joseph Habermüller und seiner Frau Magdalena, geb. Schneider, von Dagenmore. Nach der Trauung hielt Hochm. Pfarre Pfarrenbach eine eindrucksvolle Traurede, in der er die Heiligkeit und die Pflichten des Ehestandes schilderte. Nach der hl. Messe wurde das Mittagessen im Hause der Eltern des Bräutigams serviert, worauf sich die Gäste bis zum frühen Morgen unterhielten. Alle sprachen sich befriedigt über den Verlauf der Feier aus. Anwesend waren die Verwandten und Freunde aus der Umgegend. Da das Wetter schön war, hatten sich auch einige von Regina per Auto eingefunden.

Denzil, Sask.
 Denzil scheint ein Unglücksplatz zu sein. Vor etwa sechs Wochen sind zwei Männer verunglückt, als ein Auto sie anrannte. Damals wurden nämlich Herr Franz Lang von Denzil und ein schwedischer Einwanderer beide Beine gebrochen. Die beiden Leute sind jetzt aber auf dem Wege der Besserung. Ursprünglich meinte man, dem einen Mann müsse ein Bein abgenommen werden. Sie haben es durch die fähige Behandlung durch den deutschen Arzt Herrn Dr. Endt in Wadkin zu verdanken, daß es noch so abgegangen ist.

Wegten Donnerstag, den 25. Oktober, ereignete sich ein zweites Autounfall. Die Pferde von Herrn Gabriel Haus, der auf dem Pagar in Denzil war, rissen sich vom Wagen los und brannten durch, als sie auf dem Heimmwege über das Eisenbahngleis fuhren. Da bequeme ihnen ein Auto vom Licht geblendet, sprang eines der Pferde auf den Bordsteifen des Autos, wobei das Pferd augenblicklich getötet wurde. Von den beiden Insassen, welche Reisende waren, wurden dem einen acht Zähne ausgeschlagen, außerdem erlitt er Schnittwunden im Gesicht. Das Auto wurde vollständig demoliert. Der verletzte Reisende wurde ins Hospital nach Moose Jaw verbracht. Dr. Endt von Wadkin hat seine Stunden verbunden.

Watson, Sask.
 Wegten Dienstag, den 30. Oktober, traten Herr Anton Duffin von Watton und Frau Anna König, Tochter des Herrn Georg König von der Rosenfrangemeinde bei Salzbador, Sask., in den Stand der hl. Ehe. Das Jung-

paar wird sein Heim bei Watton aufschlagen.

Vanguard, Sask.
 Am Dienstag wurden in der St. Matthiaskirche von Hochm. Pfarre Pfarrenbach getraut. Joseph (Georg) Doh, Sohn von Franz und Anna Doh, von Vanguard, und Anna Maria Habermüller, Tochter des verstorbenen Joseph Habermüller und seiner Frau Magdalena, geb. Schneider, von Dagenmore. Nach der Trauung hielt Hochm. Pfarre Pfarrenbach eine eindrucksvolle Traurede, in der er die Heiligkeit und die Pflichten des Ehestandes schilderte. Nach der hl. Messe wurde das Mittagessen im Hause der Eltern des Bräutigams serviert, worauf sich die Gäste bis zum frühen Morgen unterhielten. Alle sprachen sich befriedigt über den Verlauf der Feier aus. Anwesend waren die Verwandten und Freunde aus der Umgegend. Da das Wetter schön war, hatten sich auch einige von Regina per Auto eingefunden.

Wenn jemand durch Grabelbourg fährt, sieht er zu seinem Erlaunen, wie jedes Jahr neue Schulen und andere Gebäude entstehen. Jetzt wird die große Kathedrale inwendig mit prächtigen Bildern ausgefattet. Die dortige Gemeinde fann mit Stolz auf ihr Werk hinweisen, das anderen Gemeinden zum Beispiel dienen möge. Mit freundlichen Grüßen.
 A. J. Frank,
 Couriertvertreter.

Wenn Sie Geld heimischen wollen, dann wird die Canadian Bank of Commerce es auf diese Weise für Sie tun:
 Sie gibt Ihnen eine Caution für Ihr Geld.
 Sie schickt das Geld per Post, per Radiogramm oder per Kabelgramm, wie Sie es wünschen, an eine harte Bank im alten Lande. Sie läßt sich eine Caution geben von der Berlin, an welche das Geld geschickt wurde.
 Sie übernehmen kein Risiko, wenn Sie Geld durch die Canadian Bank of Commerce schicken und Sie zahlen auch keine hohen Raten. Argend ein Zweiggeschäft der Canadian Bank of Commerce wird dies für Sie tun.

Wenn Sie Geld heimischen wollen, dann wird die Canadian Bank of Commerce es auf diese Weise für Sie tun:
 Sie gibt Ihnen eine Caution für Ihr Geld.
 Sie schickt das Geld per Post, per Radiogramm oder per Kabelgramm, wie Sie es wünschen, an eine harte Bank im alten Lande. Sie läßt sich eine Caution geben von der Berlin, an welche das Geld geschickt wurde.
 Sie übernehmen kein Risiko, wenn Sie Geld durch die Canadian Bank of Commerce schicken und Sie zahlen auch keine hohen Raten. Argend ein Zweiggeschäft der Canadian Bank of Commerce wird dies für Sie tun.

Sicher—Schnell—Billig

Wenn Sie Geld heimischen wollen, dann wird die Canadian Bank of Commerce es auf diese Weise für Sie tun:
 Sie gibt Ihnen eine Caution für Ihr Geld.
 Sie schickt das Geld per Post, per Radiogramm oder per Kabelgramm, wie Sie es wünschen, an eine harte Bank im alten Lande. Sie läßt sich eine Caution geben von der Berlin, an welche das Geld geschickt wurde.
 Sie übernehmen kein Risiko, wenn Sie Geld durch die Canadian Bank of Commerce schicken und Sie zahlen auch keine hohen Raten. Argend ein Zweiggeschäft der Canadian Bank of Commerce wird dies für Sie tun.

THE CANADIAN BANK OF COMMERCE
 Eingezahltes Kapital . . . \$20,000,000
 Reserverfonds . . . \$20,000,000

in Erfahrung gebracht, ob der Verstorbene Verwandte hat.

Langener soll verschwendetes Mädchen suchen.
 Winnipeg, 1. Nov. — Professor Maximilian Langener, der Wiener Mineraloge, hat eine Einladung von einer hiesigen Zeitung angenommen um das mysteriöse Verschwinden des fünfjährigen Mädchens Julia Johnson aufzuklären. Das Kind verdiswand vor sechs Monaten aus dem elterlichen Hause. \$1,150 sind von Stadt und Provinz als Belohnung für die Auffindung desselben ausgesetzt worden.

Wenn Kinder husten. „Inferne Kinder husten drei Wochen lang und verschiedene Heilmittel hatten keine Erleichterung gebracht. Nach anhaltender Gebrauch von Form's Alveolarer legte sich der Husten, und die Kinder erkranken sich jetzt guter Gesundheit.“
 „Schreibt Frau J. E. E. aus Elberfeld, Ala. Diese bekannte Familienmedizin, bereitet aus reinen pflanzlichen Substanzen, ist eine zuverlässige Hilfe bei allen Formen von Husten und Erkältungen. Mein Heim sollte ohne dieselbe sein. Sie wird nur durch besondere, von Dr. Peter Fabren & Sons Co., Chicago, Ill., ernannte Lokalagenten geliefert. Sollfrei geliefert in Canada.“
 Die Dichter täten vielleicht am flügsten daran, ihre besten Werke erst dann auf den Markt zu werfen, wenn sie sich durch die schlechtesten Namen gemacht haben.
 Das Leben verfliegt auf der Suche nach Lebensmöglichkeiten.
 Ein Jurist kennt nur die Erinnerung.

Manitoba
 Junijähriges Mädchen bei Yellowknife ertrinkt.
 Winnipeg, 1. Nov. — June Allan, ein fünfjähriges Kind, welches mit anderen Kindern am Yellowknife See spielte und über die Straße an einer Ecke von Royal Avenue her, wurde von einem Automobil überrollt und starb bald darauf im Victoriahospital, da sie einen Schädelbruch erlitten hat. Sie war in einer Gruppe von Kindern, welche alle in Yellowknife wohnten auf der Straße spielten. Der Vater des Kindes, war nicht zustande daselbst anzuhalten, obwohl er drehte; denn das Kind lief direkt unter den Wagen. Zwanzig Minuten nach ihrer Entdeckung ins Hospital starb die Kleine.
 Ich verbleibe mit Hochachtung
 J. Stradell.

GRAY-CAMPBELL Limited.
 Elste Avenue und Smith Street.

1919 Ford Touring
 Gutes Gummi, keine löse Butter-schraube im Crankcase. Ein Bargain.
\$50

1922 Overland Touring
 Dieses Auto ist ein vorzüglicher Wert für
\$125

1926 Star Coach
 Eingelassen für \$575. Wir bieten dieses Auto an für
\$525

1926 Jewett Coach
 Ganz wie neu; fünf gute Reifen; neue Batterie. Von der Stadt geeignet.
\$695

1926 Grex Coach
 Ein wirklich guter Familienkraftwagen in erstklassigem Zustand. Unser Preis ist jetzt
\$425

Zwei McLoughlin Tourings
 Eignen sich als Abfertigungs-Wagen. Machen Sie uns ein Angebot!

Chrysler Sedan und Coach
 585, 508, 60 u. 70 Modelle. Alle in guter mechanischer Verfassung. Neues Gummi und Batterien. Bon
\$600
 anwärts.

Reginas Hauptquartier für gebrauchte Kraftwagen.
 Chrysler Verkäufe und Bedienung.
GRAY-CAMPBELL Limited.
 Telephone 5112.

Weihnachten in Europa

Wenn Sie in Ihrem Entschluß über eine Europareise in diesem Winter noch schwanken, so ist es jetzt Zeit, eine schnelle Entscheidung zu treffen. Sie haben noch genügend Zeit, die folgenden Dampfer von New York aus zu benutzen:

Columbus	November 28.
Karlsruhe	Dezember 6.
München	Dezember 8.
Berlin	Dezember 11.

Alle diese Dampfer bringen Sie rechtzeitig in die Heimat, um das Weihnachtsfest mit den Lieben zu begehen.

Wir besorgen Ihnen alle Papiere!
 Wenden Sie sich an einen unserer Lokal-Agenten oder füllen Sie den untenstehenden Fragebogen aus und senden Sie uns denselben sofort ein.

Fragebogen

Wünschen Sie eine Rundreise-Fahrtkarte?
 3. Klasse, Touristen 3. Klasse oder 2. Klasse (Kabinen-Klasse).

Oder wünschen Sie eine einfache Fahrtkarte?

Wieviel Personen werden Sie begleiten?

Falls Kinder darunter sind, bitte um Angabe des Alters.

Sind Sie canadischer Bürger?

Wenn nicht, welche Staatsangehörigkeit besitzen Sie und welche Papiere haben Sie?

Haben Sie Freunde, mit denen wir ebenfalls wegen einer Europareise in Verbindung treten können?

Wissen Sie jemand in Europa, der gern im nächsten Frühjahr nach hier kommen möchte?

Wir bitten um genaue Angabe des Namens und der Adresse.

Jede Auskunft kostenlos. Norddeutscher Lloyd

Winnipeg Office:
G. E. Maron, Western Manager.
 654 Main Street.

Für Alberta und British Columbia: Regina Office: 10235 — 1018 St. Edmonton, Alta.
 Für das fidele Saskatchewan: Regina Office: 1724 — 1118 Ave. Regina, Sask.
 Für das fidele Canada: Montreal Office: 1178 Phillips Place, Montreal, Can.

Korrespondenz.

Granton, Sask., 25. Okt.
 Sehr geehrte Redaktion! Man wird sich wohl wundern, daß man von Granton nichts mehr hört, aber es ist gewöhnlich so: wo mehrere Schreiber sind, wird am wenigsten geschrieben; denn einer verläßt sich auf den anderen.

Den Berichten zufolge soll Canada eine der größten Ernten in der Geschichte haben. Alle Zeitungen schreiben von einem „Pumper Crop“. Nun, unsere Farmer nehmen dies alles so hin, als ob es wirklich so wäre. Man könnte von diesem Geschrei beinahe taub werden, und es geht einem so wie dem Manne, der zwischen zwei Nadeln schloß und keinen von beiden erlegte. Solange der Weizen auf dem Feldstand, würde die Ernte auf 25 bis 40 Bushel pro Aker geschätzt, aber als die große Hitze ungefähr 3 Wochen vor dem Schneiden kam, da ist alles eingegangen. Man dachte noch immer daran, eine mittelmäßige Ernte zu bekommen. Als aber der Augustkrost kam, war alles geschlagen. Beim Drehen wurden erit den Farmern die Augen geöffnet; jetzt haben sie das Unheil. Es war wirklich viel schlimmer, als man erwartet hatte. Der Ertrag bei Granton ist verheerend. Gutes Land ergab 15 Bushel und darüber, Stoppelland von 5—10 Bushel pro Aker. Im allgemeinen haben wir bei Granton die schwächste Ernte seit dem Jahre 1907. Wenn man die Farmerei in Betracht zieht, ist es das reine Votterispiel. Drei Jahre hintereinander hatten wir immer „tough“, das dritte Jahr war es noch schlimmer, ein Frost, der eigentlich erst im Oktober kommen sollte. Man spricht von Bollmond, Nun, wie der Frost kam, war kein Bollmond, und man dachte, das Getreide bis dahin gelichtet zu haben. Wieder ein Jahr nichts wie Enttäuschung. Wie ich erfahren habe, ist es bei Eberhau noch schlimmer als hier. Dort sollen die Elevatorleute das Getreide nicht einmal annehmen wollen, da es fast wertlos ist. Ein Farmer soll eine Wagonladung Weizen hingefahren haben und erhielt eine Woche darauf die Benachrichtigung, Geld einzufenden, da der Weizen nicht einmal so viel wert war, um die Fracht zu decken. Es wurde mir ferner mitgeteilt, daß ein Großfarmer bei Wadkin einen Tag gedroht hat und es nicht einmal lohnte, zu drehen. Er jündete die Stacks an. Bill man das als einen „Pumper Crop“ betrachtet? Ich nicht. Bezahle Agenten machen ein Geschäft, daß es einem ganz fürchterlich zu Rute wird. Der beste Weizen in diesem Jahr bei Granton ist, soviel ich weiß, Nr. 3, und dann gibt es 4—5—6 Futter.

Wie es scheint, ist das Ausland mit dem canadischen Weizen unzufrieden, wie man den Berichten von Herrn Rotherwell entnehmen kann. Juniel

Erntearbeiter stirbt an vergifteten Alkohol.
 Winnipeg, 31. Okt. — Edward Riley, 40 Jahre alt, ein Erntearbeiter aus Ontario, starb im General Hospital an den Folgen von Methylalkohol. Er wurde einige Stunden vor dem Tode blind. Der Mann, der von der Polizei in halb-bewußtlosen Zustande auf der Straße gefunden wurde, wurde sofort ins Hospital gebracht. Er erzählte, daß er einen Zug nach Indian Head, Sask., bestiegen hätte und während der Fahrt von einigen Männern mit dem vergifteten Alkohol bewirtet worden sei. Bis jetzt wurde noch nicht